

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung						
Stichwort	Eingang	Hersteller									
abgeschlossen	AM-15-042	HRT	Koordinatenanzeige umstellen auf UTM		techn. nicht möglich						
GPS	Apr 2015	Sepura	Einsatzleitsysteme verarbeiten im Allgemeinen GPS-Daten im UTM-Format. Ebenso findet vielfach Kartenmaterial im UTM-Format bei den BOS Verwendung. Koordinatenanzeige umstellen auf UTM, oder wahlweise UTM o. Lat/Lon übers Menü ermöglichen.	<i>Prüfungen ergaben: a) Motorola = möglich; b) Sepura + Airbus = nicht möglich. Aus Gründen der Einheitlichkeit wird die Anforderung abgelehnt. Eine Anpassung in der Firmware durch Endgeräte-Hersteller ist nicht in Sicht. Hier sollte eine Lösung über die Hersteller der Leitstellen-Software angestrebt werden.</i>							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>23.06.2015</td> <td>Sachstand zur Kenntnis</td> </tr> <tr> <td>14.06.2018</td> <td>Erledigt, da technisch nicht möglich.</td> </tr> </tbody> </table>						Datum	NBR-Entscheidung	23.06.2015	Sachstand zur Kenntnis	14.06.2018	Erledigt, da technisch nicht möglich.
Datum	NBR-Entscheidung										
23.06.2015	Sachstand zur Kenntnis										
14.06.2018	Erledigt, da technisch nicht möglich.										

1.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
<i>Stichwort</i>	Eingang	Hersteller			

abgeschlossen	AM-16-017	alle	Funktion 'Paging Alerts' in Feuerwehr-HRT aktivieren		abgelehnt
<i>Benachrichtigung</i>	Apr 2016	alle	<p>Bei der BF SZ. werden übergeordnete Leitungsfunktionen (z.B. OrgL RD) in Rufbereitschaft wahrgenommen. Die Leitungsfunktionen sind mit HRT ausgestattet um im Falle eines "Infoalarms" den Funkverkehr mitzuhören. Nach vorliegenden Informationen unterstützt das STP 9038 die Funktion "Paging Alerts". Hierbei kann das HRT aus einem Ruhezustand über eine spezielle Statusmeldung/SDS "aufgeweckt" (Alarmton und Aufschalten auf die letzte Rufgruppe) werden. Es wird um Prüfung gebeten, ob dieses Leistungsmerkmal für einzelne Funktions-HRT implementiert werden kann. Die möglichen Nutzungseinschränkungen durch die nicht flächendeckende Inhouse-Versorgung sind bekannt, können aber durch die Verwendung als Redundanzsystem sowie den eingeschränkten Nutzerkreis vernachlässigt werden.</p> <p>-----</p> <p>LK Verden und ein MHD-KV beantragen die Funktion ebenfalls zur Benachrichtigung.</p>	<p><i>Technisch wäre die Anforderung für alle Geräte der K-Konfiguration umsetzbar, mit der Gefahr, dass es bei unsachgemäßer Bedienung zu unerwünschtem "Schlafmodus" des Endgeräts führen kann. Um Fehlbedienungen zu vermeiden und aufgrund der erhöhten Programmieraufwände wird die Anforderung durch den NBR abgelehnt.</i></p>	

2.

Datum	NBR-Entscheidung
20.06.2016	zur Information
14.06.2018	Nein, keine Umsetzung, da Gefahr der Fehlbedienung zu hoch. Im Übrigen sind die zusätzlichen Programmieraufwände zu berücksichtigen.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
<i>Stichwort</i>	Eingang	Hersteller			

abgeschlossen	AM-16-018	HRT	Über mittlere Taste an Sepura-Faustmikrofon Lautsprecher umschalten		abgelehnt
<i>Zubehör</i>	Apr 2016	Sepura	<p>Aus einsatztaktischen Gründen würden wir gern darum bitten, dass bei unseren Sepura Faustmikrofonen auf die mittlere Taste vorne die Funktion LSP für Lautsprecher EIN/AUS gelegt wird.</p> <p>Wenn das Sepura STP9038 HRT Handfunkgerät in der Tasche liegt und man in das Fahrzeug einsteigt kann man so durch einen Tastendruck am außen an der Jacke angebrachten Faustmikrofon direkt das HRT Stumm schalten und so Rückkopplungen beim Funken mit dem im Fahrzeug eingebauten MRT verhindern.</p>	<p>Anforderung konnte mit bisheriger Firmware nicht umgesetzt werden.</p> <p>Ablehnung zugunsten der kollidierenden Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AM-16-045 (Status 5 über Sepura OptiVo+) - AM-17-046 (Status 5 über Sepura-Sprechgarnitur) - AM-18-018 (Status 5 über Motorola-Sprechgarnitur) 	

3.

Datum	NBR-Entscheidung
20.06.2016	keine Einwände
14.06.2018	Belegung mit Status 5 (Sprechwunsch) gem. AM-17-046 und AM-18-018; vgl. auch abgeschlossenen Vorgang AM-16-045.

abgeschlossen	AM-16-040	MRT	Tonruftaste 1 der Major BOS-Anlage soll Status 5 auslösen		asap
<i>Programmierung</i>	Dez 2016	alle	<p>LK Gifhorn beantragt eine Änderung der Programmierung für 4 MRT in einem ELW: es soll mit der Tonruftaste 1 der Major BOS-Anlage der Status 5 (Sprechwunsch) ausgelöst werden.</p>	<p>Der Test im TEC verlief positiv. Eine Prüfung durch NBR-Vertreter des NLT und LFV im eigenen Verantwortungsbereich hat stattgefunden.</p>	

4.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	Anforderung / Entscheidung wird bis zur nächsten Sitzung des NBR zurückgestellt; insbes. die Vertreter des NLT und des LFV wollen die Anforderung noch einmal in eigenem Verantwortungsbereich prüfen
14.06.2018	Ja, Umsetzung wie angefordert.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-045	MRT	Lautsprecher Mikrofon Sepura OptiVo+		teilweise umgesetzt
<i>Zubehör</i>	Dez 2016	Sepura	Es kam aus der Praxis die berechtigte Kritik, dass es im Einsatzfall bei Verwendung eines HRT Sepura STP 9038 nicht möglich ist "Status 5" zu setzen, wenn über ein Faustmikrofon gefunkt wird und das HRT in der Jackentasche steckt. Anforderung: Für das LAUTSPRECHER-MIKROFON Sepura OptiVo+ 1.) die Umschalt-Taste mit Funktion "Status 5 senden" belegen und 2.) Funktion Drehknopf Stellung 0 HRT ausschalten.	<i>Wurde im 13. NBR zunächst abgelehnt. Beim 15. NBR wurde ein Teilaspekt aufgrund der Anforderungen AM-17-046 und AM-18-018 (vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018) neu bewertet und der Umsetzung von Ziffer 1 - Belegung mit Status 5 (Sprechwunsch) - zugestimmt.</i>	Ziffer 1 mit K/P 15

5.

Datum	NBR-Entscheidung
08.06.2017	Die Funktion des Faustmikrofons ist festgelegt, eine einheitliche Anpassung der Funktionen erscheint nicht möglich. Vor diesem Hintergrund lehnt der NBR die Anforderung ab.
14.06.2018	Teilweise Umsetzung - ja zu Ziffer 1 der Anforderung: Belegung der Umschalttaste mit Status 5 (Sprechwunsch) gem. AM-17-046 und AM-18-018 (vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018).

abgeschlossen	AM-17-045	alle	Alle TMO-Rufgruppen aus Nachbarbundesland ins Fleet Mapping aufnehmen		K 14.10 Sepura
<i>Rufgruppen</i>	Dez 2017	alle	Als Feuerwehr im Gebiet der Landesgrenze Niedersachsen/Sachsen Anhalt ist es nicht möglich die TMO Rufgruppen der angrenzenden sachsen-anhaltinischen Feuerwehren zu schalten, was bei einigen länderübergreifenden Einsätzen nachteilig war. Verständigung war ausschließlich über DMO möglich. Es wird angeregt, auch alle TMO Rufgruppen der Nachbarkreise des anderen Bundeslandes bereitzustellen.	<i>Einführung der Erweiterung des Rufgruppenbestandes Sachsen-Anhalt erfolgt mit dem Ausrollen der K14.10 Sepura</i>	

6.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	z. Kts.; Vorgangsabschluss

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-046	HRT	Über mittlere Taste an Sepura-Faustmikrofon Status 5 senden		K/P 15
Zubehör	Nov 2017	Sepura	Die Sprachkommunikation zur kommunalen Leitstelle wird grundsätzlich mit der Statustaste 5 hergestellt. Da Einsatzleiter zu Beginn eines Einsatzes die Einsatzleitung häufig mit dem HRT beginnt und hierbei zumeist das HRT in der Brusttasche verstaut hat, ist dies für ihn nur äußerst umständlich möglich. Die Programmierung der mittleren Taste am Faustmikrofon würde daher für alle NutzerInnen eine deutliche Erleichterung darstellen. Nach Möglichkeit sollte diese Funktion auch deaktiviert werden können.	Siehe AM-16-045 (Lautsprecher Mikrofon Sepura OptiVo+; Ziffer 1) und AM-18-018 (Anforderung für Motorola-Sprechgarnitur). Vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018 (Lautsprecher mittels Faustmikrofon-Taste umschalten).	

7.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	Ja, Umsetzung. Belegung mit Status 5 (Sprechwunsch) gem. AM-16-045 und AM-18-018 (vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018).

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
<i>Stichwort</i>	Eingang	Hersteller			

abgeschlossen	AM-17-047	MRT	Bildschirmschoner deaktivieren		K/P 15
<i>Display</i>	Dez 2017	Sepura	Bei in Führungsfahrzeugen verbauten Bedienteilen (SCC, HBC) wird es als sehr störend empfunden, dass dort ein automatischer Bildschirmschoner aktiviert ist. 1. Anforderung: Deaktivierung des Bildschirmschoners im Codeplug für alle Führungsfahrzeuge (bei Anforderung im DFM auswählbar). 2. Grundsätzliche Auswählbarkeit der Funktionalität „Bildschirmschoner“ im Menü bei allen Geräten (wenn technisch umsetzbar).		

8.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	Anforderung / Entscheidung wird bis zur nächsten Sitzung des NBR zurückgestellt; Bis dahin Klärung der Einstellmöglichkeiten Standzeit „aktiver Bildschirm“ bzw. Verzögerung bis Einschaltung Bildschirmschoner.
14.06.2018	Ja, Umsetzung wie angefordert (Bildschirmschoner deaktivieren) in K- und P-Programmierung.

abgeschlossen	AM-18-002	---	Umbenennung einer EDV-Rufgruppe bei der PD Hannover		P 15
<i>Rufgruppen</i>	Jan 2018	---	Es wird gebeten, die ungenutzte Rufgruppe P_EDV_H_2 umzubenennen nach P_H_2 und diese in den Rufgruppenordner P_H_Arb zu verschieben.		

9.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	z. Kts.; Vorgangsabschluss

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung				
Stichwort	Eingang	Hersteller							
abgeschlossen	AM-18-003	MRT + HRT	Anzeige der aktivierten Positionsdatenübertragung im Endgerät		abgelehnt				
GPS	Jan 2018	Motorola	<p>Der Nutzer kann am Endgerät (HRT und MRT) nicht erkennen, ob eine periodische Standortübermittlung aktiviert ist. Damit Einsatzkräfte bei Großlagen zwecks Ressourcenschonung diese Funktion deaktivieren können, sollte der Zustand am Endgerät ablesbar sein.</p> <p>Es wird angeregt, das zugehörige Satellit-Icon für den GPS-Empfang <u>zustandsabhängig von Positionsdatenübertragung farblich zu markieren</u> (analog den Audioprofilen, AM-15-060).</p> <ul style="list-style-type: none"> • deaktiviert : silber/hellblau (Standard) • aktiviert : silber/orange-rot <p>Die Anforderung bezieht sich auf die Farbmarkierungen der Motorola-Endgeräte. Sofern so ein Icon bei Sepura-Endgeräten (noch) nicht vorhanden ist, wird angeregt, dies einzuführen.</p>	<p><i>Die Umsetzung der ähnlich gelagerten Anforderung AM-16-042 wurde durch den NBR abgelehnt. Abfrage ist mit Schaltmöglichkeit gekoppelt. Eine Freigabe dieser Funktion verbietet sich aus taktischen Gründen im Hinblick auf den Notruf.</i></p>					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.06.2018</td> <td>z. Kts.; Vorgangsabschluss</td> </tr> </tbody> </table>						Datum	NBR-Entscheidung	14.06.2018	z. Kts.; Vorgangsabschluss
Datum	NBR-Entscheidung								
14.06.2018	z. Kts.; Vorgangsabschluss								

10.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-004	HRT	Verbesserung bei Notrufauslösung		abgelehnt
Notruf	Jan 2018	Motorola	<p>Bei einem polizeilichen Einsatz mit massiver Widerstandshandlung gegen die eingesetzten Beamten konnte der Notruf am Motorola-HRT mit Handschuhen nicht ausgelöst werden. Ursächlich dafür war zum einen die Anordnung des Notrufknopfes eng zwischen Antenne und Drehrad, zum anderen aber auch die notwendige Betätigungszeit von zwei Sekunden. Ähnliche Probleme beim Betätigen der Taste sind auch in anderen polizeilichen Situationen, aber auch bei Einsatzkräften der Feuerwehr unter Atemschutz denkbar.</p> <p>Da sich bauliche Änderungen bei der BDBOS und den Geräteherstellern vermutlich jahrelang hinziehen würden, wird angeregt die Auslösezeit der Notruftaste zu reduzieren (bspw. auf 0,5 bis 1 Sekunde). Aufgrund der oben beschriebenen Anordnung der Taste müsste ein Schutz gegen versehentliche Auslösung immer noch gewährleistet sein.</p>	<p><i>Die Endgeräte werden immer kompakter, damit leichter und angenehmer im Tragekomfort. Wegen der Gefahr von Fehlalarmauslösung wurde die Reduzierung der Auslösezeit durch den NBR abgelehnt.</i></p> <p>Alternative: Nutzung von Zubehör (Sprechgarnitur)</p>	

11.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	Nein, keine Reduzierung der Auslösezeit, da Gefahr steigender Fehlalarme.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung				
Stichwort	Eingang	Hersteller							
abgeschlossen	AM-18-007	alle	Änderung Klingelton bei Einzelruf		techn. nicht möglich				
Audio	Jan 2018	alle	<p>Im TMO-Modus kann zwischen zwei Endgeräten ein Einzelruf (Halbduplex) geführt werden. Funktionstest mit HRT mit P 14, K 13 von Motorola und Sepura haben ergeben, dass der voreingestellte Klingelton (wiederholter Einzelton) nach hiesiger Ansicht zu leise ist, so dass der Nutzer den Einzelruf leicht überhören kann.</p> <p>Der Klingelton bei eingehenden Telefonaten aus Festnetz oder Mobilfunk (klassischer Telefonklingelton) ist im Gegensatz dazu ausreichend laut und erkennbar.</p> <p>Es wird angeregt, bei <u>Endgeräten aller Hersteller</u> (zumindest für Motorola und Sepura) für Einzerrufe im TMO-Modus einen vergleichbar <u>lauten und eindeutigen Klingelton</u> wie bei eingehender Telefonie zu programmieren, bspw. einen lauten mehrfach wiederholenden Klingelton.</p>	<p><i>Technisch ist eine einheitliche Lösung nicht möglich (Sepura: nicht individualisierbar; Motorola: im KP15 wurde der Klingelton/die Tonart des Einzerrufs an den des Duplexrufes angepasst; Airbus: Lautstärke kann durch Anwender selbst geregelt werden).</i></p>					
12.				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.06.2018</td> <td>z. Kts.; Vorgangsabschluss</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	14.06.2018	z. Kts.; Vorgangsabschluss	
Datum	NBR-Entscheidung								
14.06.2018	z. Kts.; Vorgangsabschluss								

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung				
Stichwort	Eingang	Hersteller							
abgeschlossen	AM-18-008	---	Verschiebung und Umbenennung von Rufgruppen der PD Hannover mit P 15		P 15				
Rufgruppen	Jan 2018	---	<p>Mit der Einführung des neuen BAO-Rufgruppenkonzepts für die Polizei Niedersachsen sollen die PD'en Ihre zwei Reserve-Rufgruppen aus dem jeweiligen PD-BAO-Rufgruppenordner (Leo-Leine) zur Verfügung stellen. Die PD Hannover möchte zwei andere Rufgruppen für das Konzept zur Verfügung stellen (wegen erhöhtem Vermittlungsaufkommen).</p> <p>Es wird gebeten, im Zuge der Einführung des BAO-Rufgruppenkonzepts mit der Parametrierung P 15 folgende Anpassung für die PD Hannover durchzuführen:</p> <p>Die PD Hannover stellt für das neue BAO-Rufgruppenkonzept Niedersachsen zwei Rufgruppen aus dem Ordner "P_H_RES" zur Verfügung und reduziert die Anzahl der Reserverufgruppen <u>von 6 auf 4</u>. Ergänzend wird gebeten, die <u>Bezeichnung der 2 Reserve-Rufgruppen im BAO-Ordner</u> der PD Hannover wie folgt zu <u>ändern</u>: von "P_LI_RES_0x" in "P_LI_AuF_0x"</p>						
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.06.2018</td> <td>z. Kts.; Vorgangsabschluss</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	14.06.2018	z. Kts.; Vorgangsabschluss	
Datum	NBR-Entscheidung								
14.06.2018	z. Kts.; Vorgangsabschluss								

13.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
zurückgestellt	AM-18-010	---	Fahrzeugkontrolle mit GPS-Standort per Status bei Leitstelle anmelden		
Status	Jan 2018	---	<p>Ein häufiger Anwendungsfall ist, dass Funkstreifenwagen eine Fahrzeugkontrolle mit dazugehörigem Ort anmelden und sich nach erfolgter Kontrolle kurzzeitig danach wieder frei melden. Teilweise dauert die Anmelde-Prozedur länger an und ist bzgl. der Ortsangabe nicht immer präzise.</p> <p><u>Vorschlag:</u> Anmeldung der Kontrolle per gesondertem Status (z.B. mit Raute oder Sternstaste) und automatischer Ermittlung des GPS-Standorts durch das Leitstellensystem. Das würde die Kollegen in der LFZ enorm entlasten und einige Kontrollen schneller und effektiver machen.</p>	<p>2-stellige Status lassen sich derzeit noch nicht praktikabel vom Endgerät senden. Eine Berücksichtigung in den IOP-Richtlinien steht noch aus (vgl. AM-17-010).</p>	

14.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	Zurückgestellt bis Funktion über IOP-Richtlinien sichergestellt werden kann.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-013	---	Optimierung der kommunalen und polizeilichen Zusammenarbeit		P 15
Rufgruppen	Feb 2018	---	<p>Um die Kommunikation zwischen BOS-Kräften der polizeilichen und nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr bei Sondereinsätzen zu Großveranstaltungen zu verbessern, wird vorgeschlagen, die Rufgruppen der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr "NI_Reserve" (BOS_NI_RES01 bis BOS_NI_RES30) ebenfalls für die Nutzung durch die polizeiliche Gefahrenabwehr freizugeben und auch in den entsprechenden Geräteplugs ("P-Plug") zu integrieren.</p> <p>Die Rufgruppen können durch die TTBen / ASDN temporär an Nutzer zugewiesen werden, die für den Einsatz bei Großveranstaltungen Rufgruppen zur BOS-übergreifenden Kommunikation benötigen, solange hier nur eine Rufgruppe je BOS benötigt wird. Bei Einsätzen, die einen Bedarf darüber hinaus erfordern, sollte weiterhin mit TBZ-Rufgruppen gearbeitet werden.</p>		

15.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	Ja, Umsetzung wie angefordert.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-014	HRT	Änderungen Grundprogrammierungen an Motorola MTP 6650		teilweise möglich
Programmierung	Feb 2018	Motorola	<p>Nach Tests der vorläufigen P14-Parametrierung des MTP 6650 gibt es folgende Anmerkungen:</p> <p>1.) Wenn eine Rufgruppe auf Senden geht, ist die akustische Signalisierung beim Empfänger identisch mit der Signalisierung für einen leeren Akku. Das wird beim Nutzer sehr wahrscheinlich nervige Irrführungen hervor rufen. => <i>Es wird angeregt den Signalton zum MTP 850 anzupassen. Der Signalton nach Betätigen der PTT ist identisch.</i></p> <p>2.) Das Display ist um eine Textzeile größer. Bei der <u>Schriftgröße</u> kann zwischen Größe 1 bis 4 gewählt werden (grundsätzlich sehr schön für Nutzer mit Seheinschränkungen), wobei die Schriftgröße 1 im Vergleich zum MTP 850 bereits der dortigen Schriftgröße 2 entspricht und sich im Startdisplay auch nicht ändert. Lediglich die Symbole werden größer. => <i>Es wird angeregt, bei Schriftgröße 1 diese auch auf dem Startbildschirm anzuwenden, so kann dann die Statusquittung auch zusätzlich zu Datum/Uhrzeit angezeigt werden.</i></p> <p>3.) Die Displaybeleuchtung kann auf "Auto", "Semi-Auto" oder "Aus" eingestellt werden. => <i>Wie beim MTP850 sollte noch die Einstellung "an" hinzugefügt werden.</i></p> <p>4.) Die Lautsprecherumschaltung auf die untere seitliche Taste zu programmieren, erfüllt zwar seinen Zweck, jedoch wird dies sicherlich ebenfalls Irrführungen bei den Nutzern hervor rufen, da die Taste beim MTP 850 zwar vorhanden, aber nicht belegt ist. => <i>Es wird angeregt, die Funktion von der unteren seitlichen Taste wieder zu entfernen. Auf diese Taste sollte eine Modell übergreifende Funktion</i></p>	<p>zu 1.) <i>technisch nicht umsetzbar</i> zu 2.) <i>Es wurde eine Lösung gefunden, mit der die gewünschten Informationen angezeigt werden.</i> zu 3.) <i>Wegen Firmware-Bug (noch) nicht umsetzbar.</i> zu 4.) <i>NBR entscheidet: Umschaltung TMO/DMO [Vgl. hierzu auch AM 18-001], der Wegfall der Lautsprechertaste (Stummschaltung) wird durch Lautstärkeregler (Pegel kann auch auf Null geregelt werden) abgebildet.</i></p>	<p>Umsetzungen erfolgen zum K/P 15</p>

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
<i>Programmierung</i>	Feb 2018	Motorola	<i>programmiert werden, bspw. Umschaltung TMO / DMO. Es wird angeregt, für die Lautsprecherumschaltung eine Modell übergreifend umsetzbare Schnellwahlfunktion, bspw. Menü + 0, einzusetzen.</i>		

16.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	Ja, Zustimmung zu Umsetzungsvorschlag (Ergebnis aus Nutzerbefragung durch TTBen) bzgl. Punkt 4: <ul style="list-style-type: none"> • Umschaltung TMO/DMO durch seitliche Taste. • "Stummschaltung" mittels Lautstärkereglern (Pegel soll auch auf Null regelbar sein!) <p>Hinweis: Diese Funktion liegt in K-Programmierung dann zusätzlich auf der #-Taste, welche in P-Programmierung für Status 'EDV-Abfrage' genutzt wird. Auslösung der programmierten Funktion auf der Seitentaste ist nur nach einfachem Druck möglich.</p>

abgeschlossen	AM-18-016	alle	Dauerhafte Statusanzeige im Motorola-Endgerät	techn. nicht möglich
<i>Status</i>	Feb 2018	Motorola	Der letzte gedrückte Status sollte nach dem erneuten Einschalten des Motorola-Endgeräts dargestellt werden.	<i>Technisch ist die Umsetzung bei Motorola nicht möglich. Eine Alternative Lösung ist nicht ersichtlich. Kontaktaufnahme mit dem Hersteller erfolgt, wobei wenig Aussicht auf Berücksichtigung in künftiger Firmware besteht.</i>

17.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	z. Kts.; Vorgangsabschluss

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-017	alle	Anpassung der SDS-Mitteilung bei Auslösung des Hauptalarms 'Funktion Totmann'		K/P 15
Totmann	Feb 2018	alle	<p>Bei der aktivierten Funktion "Totmann" wird die Bewegungsaktivität einer Einsatzkraft über das mitgeführte HRT überwacht. Sollte eine Bewegungslosigkeit eintreten, wird zuerst ein Voralarm ausgelöst. Ohne die Aufhebung des Voralarms wird nach einer gewissen Zeit der Hauptalarm ausgelöst und zwei SDS-Mitteilungen gesendet: <u>1.) 32800</u> und <u>2.) NOTFALL</u>. Beim Zurücksetzen des Hauptalarms wird erneut eine SDS-Mitteilung gesendet: <u>32801</u>.</p> <p>Bitte um Anpassung der Ziffern 32800 <u>gegen einen Klartext</u> "Totmann ausgel." sowie der 32801 gegen Klartext "Totmann zurückg."</p> <p>Alternativ: Wegfall der beiden Mitteilungen und Anpassung der Meldung "NOTFALL":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Auslösung Totmann => NOTFALL, TOTMANN • Auslösung Notruf => NOTFALL, NOTRUF 	Vgl. auch AM-15-014.	gem. Alternativvorschlag des Antragstellers

18.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	Ja, Umsetzung wie Alternativvorschlag des Antragstellers. Wegfall der beiden Mitteilungen und Anpassung der Meldung "NOTFALL": - Bei Auslösung Totmann = Klartext "NOTFALL, TOTMANN" - Bei Auslösung Notruf = Klartext "NOTFALL, NOTRUF"

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
<i>Stichwort</i>	Eingang	Hersteller			

abgeschlossen	AM-18-018	HRT	Über Taste an Motorola-Faustmikrofon Status 5 senden		K/P 15				
<i>Zubehör</i>	Feb 2018	Motorola	<p>Für eine geordnete und strukturierte Kommunikation zwischen ESD und LFZ/LS wird insbesondere der Status 5 (Sprechwunsch) genutzt. Durch die Trageweise des HRT mit Sprechgarnitur (Motorola PMMN4085A) ist die Statusbetätigung am HRT erschwert. Es wird angeregt, die noch frei programmierbare Taste mit dem Sprechwunsch zu hinterlegen.</p> <p>Sollte es Anforderungen aus dem kommunalen Bereich geben, die dem entgegenstehen, wird darum gebeten zu prüfen, ob die Anforderung ausschließlich für den polizeilichen Plug übernommen werden kann.</p>	<p><i>Siehe AM-16-045 (Lautsprecher Mikrofon Sepura OptiVo+; Ziffer 1) und AM-17-046 (Anforderung für Sepura-Sprechgarnitur).</i></p> <p><i>Vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018 (Lautsprecher mittels Faustmikrofon-Taste umschalten).</i></p>					
19.									
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.06.2018</td> <td>Ja, Umsetzung. Belegung mit Status 5 (Sprechwunsch) gem. AM-16-045 und AM-17-046 (vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018).</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	14.06.2018	Ja, Umsetzung. Belegung mit Status 5 (Sprechwunsch) gem. AM-16-045 und AM-17-046 (vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018).	
Datum	NBR-Entscheidung								
14.06.2018	Ja, Umsetzung. Belegung mit Status 5 (Sprechwunsch) gem. AM-16-045 und AM-17-046 (vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018).								

abgeschlossen	AM-18-019	MRT + HRT	Sepura Schriftgröße		K/P 15				
<i>Display</i>	Feb 2018	Sepura	<p>Bei Sepura HRT und MRT kann die Schrift im Displays in zwei Größen dargestellt werden.</p> <p>Dieses muss über eine Softkey umgeschaltet werden, die der Nutzer sich erst aktivieren muss.</p> <p>Dieser Weg ist sehr umständlich und nimmt die Möglichkeit andere, wichtige Funktionen über Softkey ständig schaltbar zu haben.</p> <p>Bei HBC1 ist dieses gar nicht möglich, da diese Geräte keine Softkey haben.</p> <p>Bitte um Freischaltung der Funktionsauswahl im Menü.</p>						
20.									
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.06.2018</td> <td>Ja, Zustimmung zur Freischaltung der Funktionsauswahl im Menü.</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	14.06.2018	Ja, Zustimmung zur Freischaltung der Funktionsauswahl im Menü.	
Datum	NBR-Entscheidung								
14.06.2018	Ja, Zustimmung zur Freischaltung der Funktionsauswahl im Menü.								

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			

in Bearbeitung	AM-18-023	alle	Änderung Tastaturlayout		
SDS	Mrz 2018	Sepura	<p>Das neu eingeführte System zur zentralen Krankenhausanmeldung erfordert eine Zahleneingabe (Patienten-Zuweisungs-Code = PZC) per SDS. Mit der aktuellen Programmierung Nds. ist eine Zahleneingabe per SDS durch das Drehrad sehr aufwendig.</p> <p>In der Grund-Programmierung der Fa. Sepura ist eine Zahleneingabe direkt über die Tastatur möglich, wenn man auf Sonderzeichen umstellt. Eine <u>Veränderung des Tastaturlayouts zur vorrangigen Zahleneingabe bei der SDS Eingabe</u> wäre hier wünschenswert.</p>	<p><i>Technisch ist die Umsetzung bei Sepura möglich: Über ein Untermenü kann ein Zeichenpool editiert werden. Dieser Pool bleibt bis zum Ausschalten des Endgeräts aktiviert und fällt beim erneuten Einschalten wieder auf den Standardzeichensatz (Buchstaben) zurück. Vor der abschließenden Entscheidung durch den NBR erfolgt die Erprobung im Rahmen einer Testgestellung in der Stadt Wilhelmshaven und Erörterung im AK Rettungsdienst (NLT).</i></p>	

21.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	Anforderung soll zunächst i. R. einer Testgestellung in der Stadt WHV erprobt werden. Parallel hierzu soll die Anforderung im Arbeitskreis Rettungsdienst des NLT erörtert werden.